

INNOVATIVER HOLZBAU

Licht, Luft und spitze Winkel

Ein Beispiel für moderne Holzbauweise ist das neue Kommunikationszentrum der Sperrholz Wölbert KG in der Dortmunder Innenstadt.

Das Objekt zeigt, wie sich energieeffiziente Planung und gesundes Bauen gut verbinden lassen. Ergebnis: ein Imagegewinn für die Holzverwendung und eine Visitenkarte für das Großhandelsunternehmen als Zulieferer des holzverarbeitenden Handwerks.

Wer beim Stichwort Holzbau Klobiges assoziiert, wird hier überrascht: Filigran, licht und leicht wirkt das Gebäude, bei dem sich in spitzen Winkeln Dach und Außenfassade gegeneinander verschieben. Alle täglichen Bereiche wie Pausenraum, Lagerbüro, Sozial- und Sanitärräume sind im Erdgeschoss untergebracht. Der repräsentative Schulungsraum befindet sich im Obergeschoss, das durch die ungewöhnliche Bauweise gleichzeitig ein spannendes Ambiente bietet.

Es lädt dazu ein, den Innenraum und den Balkon bei besonderen Veranstaltungen fließend miteinander zu nutzen. „Das Notwendige ist so mit dem Reprä-



Das Dortmunder Unternehmen Sperrholz Wölbert setzte bei seinem neuen Büro- und Kommunikationsgebäude auf Holzrahmenbauweise.

Foto: Mense Fotodesign, Dortmund

sentativen in spielerischer Leichtigkeit vereint“, sagt die Architektin Anne Mense. Für die Firmeninhaber war klar, dass sie mit dem neuen Holzbau auch ein Beispiel für moderne Holzverwendung und Energieeffizienz geben wollten. Die Räume sind durch den Einsatz von Naturmaterialien und durch ein begrüntes Dach fast von selbst gut klimatisiert.

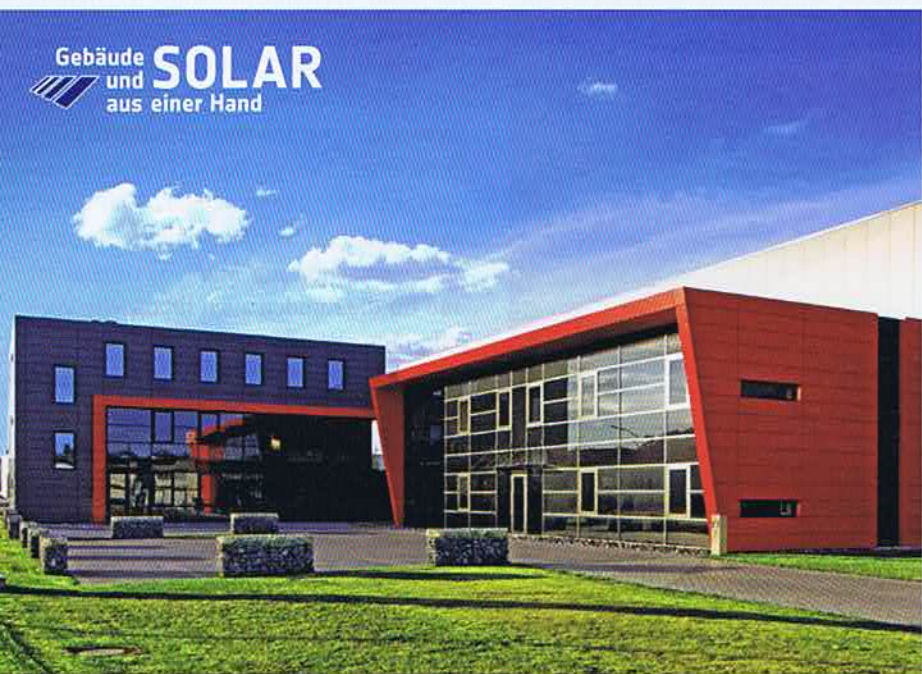
Das Objekt erfüllt so die Anforderungen der aktuellen Energieeinsparverordnung mühelos. Eine Teichanlage, hinter der ein ausgeklügeltes Regenwasserauffangsystem steckt, wurde in Zusammenarbeit mit Geografin Bettina Tari-Kirsch entwickelt, die Zimmerei

Terhalle aus Ahaus übernahm den Holzbau.

Das Prinzip dieser modernen Holzbauweise wird im gewerblichen Bau und in Privathäusern seit Jahren mit steigender Tendenz dem Massivbau vorgezogen. „Allein bei den Einfamilienhäusern liegt der Holzhausanteil um die 20 Prozent“, sagt die Dortmunder Baubetreuerin Dipl.-Ing. Tanja Hauptstock von der Firma holzhaus4u. Die schnelle, trockene und energetisch sinnvolle Bauweise wird in Zukunft seinen Markt erweitern – denn wo andere Wirtschaftszweige die Nachhaltigkeit gerade erst entdecken, wird sie im Holzbau schon lange erfolgreich umgesetzt.

RUHRWIRTSCHAFT 10|2011

Gebäude
und
aus einer Hand
SOLAR



Gewerbekbau mit System: wirtschaftlich, schnell und nachhaltig

konzipieren bauen betreuen. www.goldbeck.de

GOLDBECK

GOLDBECK West GmbH, Lise-Meitner-Allee 2
44801 Bochum, Tel. 0234/32418-0